

# Schulöffnungen NRW

**Beitrag von „Kalle29“ vom 10. Mai 2020 17:31**

Bin mir unklar, ob du da nicht was vermischt. Ist zwar offtopic, aber egal. Oben steht eigentlich schon alles relevante. Absetzen bei der Steuererklärung bedeutet nicht, dass der Staat dir diese Kosten überweist, sondern dass der Staat darauf verzichtet, auf diesen Teil Steuern zu erheben. Das ist was vollkommen anderes und auch erheblich weniger, da wohl die wenigsten bei 42 % Steuersatz liegen. Anders formuliert: Im besten Fall des maximalen Steuersatzes zahlst du 42€ weniger Steuern, wenn du 100€ für die Schule bezahlt hast. Somit liegt dein Eigenanteil bei locker flockigen 58€. Würde der Arbeitgeber die Kosten voll übernehmen, wäre dein Eigenanteil 0€

Den Fehler begeht im Kollegium (ich betone es immer gerne: studierte Menschen) regelmäßig ein großer Teil. Dabei ist der nicht mal nur bei Aufgaben für Schulbücher relevant. Meine Werbungskosten fürs Arbeitszimmer (1250€) bedeuten nicht, dass ich 1250€ für mein Arbeitszimmer überwiesen bekomme, sondern nur 1250€ weniger versteuern muss (nochmal: das ist nicht eine geringere Zahlung um diesen Betrag, sondern eine geringere Versteuerung). Meine Fahrtkosten von ca. 2000€ zahlt leider auch nicht der Staat, sondern er verzichtet nur auf die Versteuerung.

Back to topic: Morgen geht meine Tochter das erste Mal wieder in die Grundschule, 1. Klasse. Die Schulleitung da hat schon wieder sehr realitätsferne Vorgaben formuliert. Ich bin ja ein großer Fan vom System Schule, aber ich glaube, bei diesem System profitieren die wenigsten. Meine Tochter ist 11(!) Tage a 5 Stunden in der Schule.